

Kothmeier, Rudolf

Von: Lothar Hummel [lotharhummel@t-online.de]
Gesendet: Mittwoch, 2. April 2014 23:04
An: Kothmeier, Rudolf
Cc: Martini, Oliver; kurt-feger@web.de; willi-wunsch@offenburg.de; karl-heinz-eckerle@web.de; chris-luc.schaefer@t-online.de; rudi.zipf@t-online.de; bertold.thoma@gmx.de; bernhard.huegel@t-online.de; hhtreeck@aol.com
Betreff: Stellungnahme der Anwohner zur Umgestaltung des öffentliche Parkplatzes Schulzentrum Nordwest
Wichtigkeit: Hoch
Anlagen: März 2014 055.jpg

Sehr geehrter Herr Kothmeier,

im Namen der Anwohner des Parkplatzes Nordwest bedanken wir uns für das Entgegenkommen seitens der Stadtverwaltung und des Planungsausschusses im Nachgang zur Sitzung am 29.01.14. Ferner für die Vorort Termine mit der Fraktion "Die Grünen" am 23.01.14 und am 20.02.14 mit der SPD-Fraktion.

Besonders bedanken wir uns dafür, daß die Stadtverwaltung nun 5 Varianten ausgearbeitet hat und diese am Bürgerabend am 18.03. 14 ausführlich präsentiert hat.

Wir Anwohner haben uns zwischenzeitig getroffen und die Sache beraten und nehmen wie folgt Stellung:

1. Zur Minimierung negativer Auswirkungen auf Umwelt, Mensch und Tiere, Luftqualität, Kleinklima und Schadstoffabsorbtion ist Variante 1 zu bevorzugen.
2. Variante 2 ist nicht akzeptabel.
3. Variante 3 sehen wir ebenfalls positiv, aufgrund der hohen Kosten und geringen Anzahl von Stellplätzen ist sie wohl wirtschaftlich nicht zu rechtfertigen.
4. Variante 4 verbindet die bisherige mit einer neuen Gestaltung und erscheint uns auch wenig realistisch, auch [bezüglich des langfristigen Erhalts](#).

5. Als Kompromis und mögliche Variante können wir uns Variante 5 vorstellen unter folgenden Voraussetzungen:

- Erhalt eines zusätzlichen Baumes aus dem Bestand im Bereich der Brücke über den Waldbach
- Neupflanzungen mit größerem Durchmesser und mehr Höhe als üblich damit in absehbarer Zeit auch wieder richtige Bäume vorhanden sind.
- Neugepflanzte Baumarten sollen Insekten- und Vogelfreundlich sein, sollten blühen und auch bezüglich Krone und Blätter nicht zu sparsam ausgestattet sein.
- Die neugepflanzten Bäume sollen eine angemessene Beschattung bieten, dies wäre auch im Sinne der Parkplatzbenutzer.
- Eine Mischung zwischen Altbestand und neuen Bäume könnte dann auch optisch sehr reizvoll sein.

6. Folgende Punkte bitten wir noch zu beachten bzw. abzuklären:

- Die neue Parkplatzlänge beträgt einheitlich 4.3 m, erheblich kürzer als die Diagonalparkplätze die an der kürzesten Seite 5.0 m hatten. 4.3 m entspricht lediglich der Länge eines Kompaktwagens.
- Es wird mit einem Überhangstreifen von 0.7 m in die Grünstreifen beidseitig gerechnet. (Breite Grünstreifen 2.5 m - 2 x 0.7 m = 1.1 m verbleibend auch für die neu gepflanzten Bäume.)
- Es muß sichergestellt werden daß diese Überhangstreifen 0.7 m nicht befahren werden können, ansonsten wird die Grünfläche räumlich erheblich eingeschränkt und schnell beschädigt, bzw. werden auch die Bäume beschädigt.
- Zu erklären wie die Grünstreifen ausgeführt werden, wie sie zum Parkplatz abgegrenzt werden. Ihre Ausführung als reine Grünfläche, oder teilweise mit Rasensteinen etc.?
- Zu erklären wie die Parkstände ausgeführt werden, insbesondere bezüglich Versickerungsmöglichkeiten für Wasser, Versickerungswasser für die Grünstreifen.

07.04.2014